



Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, 17. Oktober 1918. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Auf dem Kampffeld nahmen wir unsere Front in die Linie östlich von Torhout...

Heeresgruppe Gallwitz: Delitzsch der West wurden amerikanische Angriffe, deren Hauptstoß sich gegen Champignelle...

Südlicher Kriegsschauplatz.

Vor unserer neuen Front zwischen Jagobina und Nisch hat der Feind die westliche Morana-Krusica- und Altkincare...

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Kriegsberichte der Gegner.

Englischer Bericht vom 15. Oktober. Die alliierten Streitkräfte unter dem König der Belgier setzen ihren Angriff fort...

Amerikanischer Bericht vom 15. Oktober. Wir setzten unsere Angriffe auf beiden Seiten der Maas gegen den sieben Wälder...

Frankenrischer Orientbericht vom 14. Oktober. Die feindlichen Truppen haben nach Kampf die Höhen nördlich von Nisch...

Spanien beschlagnahmt deutsche Schiffe? Saag, 17. Okt. Meuter meldet aus Madrid: Der spanische Minister hat...

Neu's Aktenat auf Lenin?

Der Sonderberichterstatter der Leipziger Abendzeitung in New York schreibt, daß in Rußland ein neues Aktenat auf Lenin...

Massendemonstration in Berlin.

Ueber eine Massendemonstration Berliner Arbeiter berichtet die bürgerliche Presse u. a., daß sich am Mittwoch nachmittags...

In den Berichten der bürgerlichen Presse und auch in einer Darstellung des W. L. E., die der Demonstration jede Bedeutung...

Dittmann aus der Festung entlassen!

Der Reichstagsabgeordnete Wilhelm Dittmann ist, wie der L. S. freudig verkünden kann, am Dienstag abend...

Unsere übrigen Gefangen, die wegen der politischen Arbeit für unsere Ziele in Neu-Strelitz Freiheitsstrafen verurteilt...

Wohleibt Liebknecht!

Amnestie in Sachsen. In der Sächsischen Staatszeitung wird folgender Oberbenedikt veröffentlicht:

Wir, Friedrich August, von Gottes Gnaden König von Sachsen usw. usw., haben uns entschlossen, Personen, die von sächsischen bürgerlichen Strafgerichten wegen politischer Verbrechen...

Gegeben zu Dresden, den 15. Oktober 1918.

Friedrich August.

Dr. Feinge.

Geselle Kurt Eiser, der sich wegen angeblichen Landesverrats in Unterdrückung befindet, wurde, da er von den unabhängigen Sozialisten als Reichstagskandidat in Wittenberg II aufgestellt worden ist...

Deutscher Appell an die Massenfoliarität der Ententeimperialisten.

Die Note des Präsidenten Wilson verlangte eine Erklärung darüber, ob die deutsche Regierung bereit sei, unbedinglich alle von ihr besetzten Gebiete zu räumen...

Die deutsche Bourgeoisie aber erregt bei dem Gedanken, daß die soziale Revolution ihren Weg von dem russischen Zentrum aus nach Westen nehmen könnte...

Auch Herrn Wilson wird es nicht verborgen bleiben, daß eine bedingungslose sofortige Räumung aller besetzten Gebiete im Osten...

hieten abstellen haben, stark genug um das zu verhindern... Es kann sicherlich nicht in Wilsons Sinne sein...

Das ist ein Appell an das kapitalistische Solidaritätsgesühl der Entente. Die Frankfurter Zeitung ist eines der Hauptorgane der fortschrittlichen Volkspartei...

Die bayerischen Bremser.

Zum Parteitage der bayerischen Regierungsozialisten.

Der Bericht über die Verhandlungen des Parteitages der bayerischen Regierungsozialisten, der hier an anderer Stelle wiedergeben, fern vom Saal, nur flüchtig liest...

Die Opposition scheint das in merkwürdiger Verrennung nicht zu sehen. Sie klammert sich immer noch an die Hoffnung, die Partei wieder nach links steuern zu können...

Von Umkehr, von Damastus-Gelächeln ist also keine Rede. Das ist Leute, die den Eintritt in die Regierung richtig zu werten verstehen, ohne weiteres werden sagen müssen...

Der Sonderberichterstatter der Leipziger Abendzeitung in New York schreibt, daß in Rußland ein neues Aktenat auf Lenin...

ktion mag in einer Situation wie dieser, wo die revolutionäre Stimmung...

Wahlrechts zusammengefasst Volksvertretung. Das Recht, zu wählen und gewählt zu werden...

bezogen möcht, den Feinden einmal oberhalb an den Stragen zu gehen...

Stellvertreter könnte der Berliner Parteivorstand von diesen jungen Kämpfern...

Ferner haben die Abgeordneten Vorschlag und Gesellen folgenden Entwurf eines Politische Gesetzes eingebracht...

Das gleiche Bedürfnis empfand ich, dem beiführenden Gedanken die Vergewaltigung...

Was die Berücksichtigung wert ist, das zeigen die Zweideutigkeiten unter denen die Schiedsmänner...

Abbau der Militärdiktatur. Berlin, 16. Oktober. (B. Z. W.) Der heutige Reichsanzeiger veröffentlicht die nachstehende Kaiserliche Verordnung...

Die Erklärung des Reichsanwalters. Der Reichsanwalt hat eine Erklärung über seinen Brief abzugeben. Er äußert sich, daß er den Vorwurf nicht genau kontrollieren könne...

Politische Uebersicht. Anträge der Unabhäng. Sozialdemokratie. Der Reichstag sollte beschließen: Den Herrn Reichsanwalt zu ersuchen, die sofortige Aufhebung...

Neue parlamentarische Regierungsmänner. Der Reichsanzeiger veröffentlicht die Reihe der neuen Ernennungen, die bereits vor einigen Tagen inoffiziell angekündigt wurden...

Der Brief des Prinzen Max. Der viel erörterte Reichsanwalterbrief hat folgenden Wortlaut: Karlsruhe, 12. Januar 1918. Mein lieber Vater!

Anträge der Unabhäng. Sozialdemokratie. Artikel 11 der Verfassung des Deutschen Reichs erhält an Stelle der Absätze 2 und 3 folgenden Absatz 2...

Mein lieber Vater! Vielen Dank für Deinen letzten Brief, den ich nur telegraphisch beantworten konnte...

Die Schiedsmänner halten den Prinzen! Berlin, 15. Oktober. Wie wir hören (nämlich B. Z. W.), hat die Sozialdemokratische Reichstagsaktion in ihrer heutigen Sitzung beschlossen, mit Rücksicht auf die politische Gesamtsituation...

Wahlbewerber bei der Teilnahme zu hatten. Nach seinem eigenen Willen hat er in keiner Beziehung ausgetreten...

Abmachungen sprechen für sich selbst. Unter den Ministern besteht keine Meinung, in dieser Hinsicht Gelegenheit zu Diskussion zu lassen. Deutschland hat keine Antwort...

schlossen, an den Tagungen des österreichischen Reichsrates nicht mehr teilzunehmen. Das heißt, daß sie bei den künftigen Zusammenkünften...

„Noch einen schweren monatlangen Kampf?“

London, 15. Oktober. (Meuter.) An Mandelster sagte Thurston: Wilsons feste und kraftvolle Antwort an Deutschland wird in den alliierten Ländern einmütige...

Der Eindruck von Wilsons Antwort.

In der deutschen Presse ist die Enttäuschung über Wilsons Antwort als die letzten Erklärungen der deutschen Regierung...

Der Zusammenbruch des alten Oesterreichs.

Die Situation Oesterreich-Ungarns ist schwieriger denn als die Situation Deutschlands. Oesterreich-Ungarn sieht sich seit Monaten schon einer immer enger werdenden Gefahr...

Artikler der Ententepresse.

Frankreich. Haag, 18. Oktober. Das Holländisch-Brüsseler Bureau meldet die wichtigsten Pariser. Die französische Presse... London, 15. Oktober. (Meuter.) Die Ansetzung...

Unabhängigkeit Ungarns?

Budapest, 16. Oktober. Der ungarische Reichstag tritt heute zu einer dreitägigen Sitzung zusammen. Es sollen von leitenden Persönlichkeiten der Parteien unabhängige Erklärungen abgegeben werden...

Eine Geschichte von zwei Städten.

56) Von Charles Dickens. „Sagen Sie mir,“ sagte Mr. Vorr, indem er, nachdem beide eine halbe Meile gegangen hatten, wieder kehrend die Hand auf den Arm des Kollegen legte...

Es ist ein heiliger Zug nach einer Widmung gewesen und dieser bebaut eines Genesenslandes. „Entschuldigen Sie mich als unbedingten Geschäftsmann. Nehmen wir für einen Augenblick an, daß er sich zu sehr anstrengt...“

Ecade für hoffnungsvoller hält, als je zuvor und von sich sogar mit einer Art Zuerstbesicht, erfüllt ihn der Gedanke, daß er eine Weisung gesucht, er hätte nicht für sich selbst, sondern mit einem pflanzlichen Gedächtnis gleich dem demjenigen, nach — wie man sich vorstellen kann — ein im Walde verirrtes Kind empfindet.

Walhalla-Operetten-Theater.
Donnerstag u. Freitag, Anfang 7 1/2 Uhr:
Blitz-Blaues Blut.



Schmoorstrasse 5.
Ab Freitag:
Pola Negri
in:
3250
Küsse, die man stiehlt im Dunkeln
5 Akte Ein ergreifendes
Drama von Liebe u. Leidenschaft.
Ein Freundschaftslied
Ein vornehm, wirklich Lustspiel.
Natur. Humour.

Donnerstag, Anfang 8 Uhr: **Kinder- und Familien-Vorstellung.**

Volkshaus, Jessnitz.

Sonnabend, den 19. Oktober 1918,
abends 8 Uhr:

Gr. humoristischer Abend
ausgeführt von der Vortrags-Gesellschaft
Lewandowsky-Berlin
mit vollständig neuem,
zeitgemäßem Programm.
Eintrittskarten i. Vorverkauf i. 'Volkshaus'.
Um zahlreichen Besuch bittet
*1371 Die Verwaltung.

Meine
.. Buchdruckerei ..
befindet sich jetzt
Gr. Steinstrasse 27/28.
9325 **Wilhelm Hendrichs.**
Fernruf 6707.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Verkauf von Quart.
Am Freitag den 18. Oktober 1918 erfolgt der Verkauf von Quart auf den Abschnitt 3 des Einfassungs- über Wallersee-Flusslinie bei dem Wäldgänger Weg, Grundstück 26, und bei dem Wäldgänger Weg, Flurstück 8.
Angeboten zum Einkauf werden die Inhaber von Einfassungs- über Wallersee-Flusslinie, welche in den vorgenannten Einträgen angegeben sind.
Auf den obgenannten Abschnitt wird 1/4 % Quart abgegeben, der Preis hierfür beträgt von heute ab 42 Pf.
Die Verkäufer haben den vorbezeichneten Abschnitt abzutrennen und dieselben gebündelt dem Stadterwerbungsamt II am 21. Oktober abzuliefern.
Halle, den 17. Oktober 1918. **Der Magistrat.**

Städtischer Vermehrungs-Verkauf auf besondere Bezugsarten für Kinder bis zu 12 Jahren, Jugendliche bis zu 12 bis 17 Jahren und alte Leute über 70 Jahren.
In der Bekanntmachung am Freitag den 18. Oktober 1918. Angefallen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 5301-6000 vormittags 8, 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 6001-6700 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Für alle Rechte besteht für die Inhaber des Abchnittes K der besonderen Warenbezugsarten für Kinder bis zu 12 Jahren, diejenigen des Abchnittes H der Warenbezugsarten für Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren und diejenigen des Abchnittes J der Warenbezugsarten für alte Leute über 70 Jahre. Für jeden Abchnitt kann ein halbes Pfund Getreidemehl zum Preise von 35 Pfennig verlobt werden. Zur Befriedigung der Abfertigung wollen man abgegebene Geld (vor allem Kupfergeld) bereit halten.
Halle, den 17. Oktober 1918. **Der Magistrat.**

Die hiesigen Einwohner, die im Jahre 1919 ein Wandererbescheinigung beginnen oder fortsetzen wollen, können in die Ausfertigung der Wandererbescheinigung sowie an die Polizeiverwaltungsbureau. Dreißigste Straße 4, Zimmer 94, beantragen. Es empfiehlt sich, persönlich zu erscheinen, und mit Erlaubnis des gemeindeleitenden vorzutreten. Es ist nötig, ein unanfangsgenügendes, deutliches Lichtbild des Antragstellers aus letzter Zeit in Visitenkartengröße - der Stoff soll mindestens 1 1/2 Zentimeter groß dargestellt sein - mitzubringen.
Nach § 450 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 haben die Wandererbescheinigten die in ihrem Betriebe beschäftigten Personen bei der Lohn-Krankenfalle des Ortes als Mitglieder anzunehmen und dabei die Beiträge für die Zeit bis zum Ablauf des Wandererbescheinigungs oder mit Erlaubnis des Behördenleiters für längere Zeit im voraus zu entrichten. Ueber die gezahlten oder gebührenden Beiträge hat die Krankenkasse eine Bescheinigung unter Angabe des Grundlohnes und des Wochenbeitrages auszustellen. Die bei der Beantragung des Wandererbescheinigungs mit vorzulegen sind. Für den Stadtbereich Halle kommt die Allgemeine Ortskrankenkasse in Frage. Ob die Bescheinigung über Zahlung oder Stundung der Krankentragbeiträge kann der Antrag auf Ausstellung eines Wandererbescheinigungs, in dem Begleiter einzureichen werden sollen, nicht an den Bezirksamt, sondern dem Ortsamt.
Halle, den 18. Oktober 1918.
Die Polizeiverwaltung.

Rentum- und Spat-Merseburg und umgeg.
Genossenschaft für Merseburg
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Sonntag, den 27. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant „Tivol“ in Merseburg, Bahnhofstraße 5:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1917/18. Bericht des Aufsichtsrates. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
2. Beschlussfassung über Verteilung der Erparnisse.
3. Revisionsbericht.
4. Anträge der Mitglieder nach § 14 des Statuts.
Der Vorstand. **Der Aufsichtsrat:**
*1372 **J. H. Adolf Thieme** Vorsitzender.
Der Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet.

Friedenskundgebungen
der Unabhängigen Sozialdemokratie.

Große öffentliche Volks-Versammlung
für Ammendorf u. Umg.
am Sonntag, den 20. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr,
im „Oreterhaus“ in Osendorf.
Genosse **Runert** spricht über
Der Friede und die deutsch. Arbeiter.
Freie Aussprache.
Der Einberufer.

Große öffentliche Volks-Versammlung
für Wittenberg,
Kleinwittenberg u. Piestertitz
in **Wittenberg**
im Pokale von Fischer, Kurfürststr. 15.
Tagesordnung:
1. Die deutsche Arbeiterkraft u. der Friede.
Redner: Der Reichstagskandidat des Kreises, Genosse **Silberbrandt**, Halle.
2. Freie Aussprache.
Der Vorstand. J. H. Ehrhardt Bienenr.

Saufen mit Namen
zu haben bei
Max Sobel,
Stellweg 45,
Hallenstraße 1,
Wittenberg,
Bahnhofstraße 3.
Franz Hugo
Fritz Kurt
Georg Johann
Erich Max
Ferdinand Heinrich
Dito Otto

Moderne Landsknechte
- in neuem Gewand (gebunden) -
von **Ernst Baumig.**
Preis 1.75 Mark.
Zu beziehen durch die
Bohls-Buchhandlung, Halle, Satz 42.44.
und sämtliche Bohls-Vertriebsstellen.

Tüchtige Erd- und Oberbauarbeiter
und **ArbeiterInnen**
sodort für Rangierbahnhof Halle gesucht. Zu melden:
Vaubureau Schulstraße 7. *1360
Wihl. Kaeyn, G. m. b. H., Berlin, Hamburg.

Zimmerleute
werden für dauernde Arbeit sofort eingestellt *1363
Firma Franz Hammer sen.,
Vaugeschäft und Sägewerk, Bitterfeld.
Tüchtige Schlosser sucht
Ceres Masch.-Fabr., l.-G., Lützenitz.
*1375
Anhängige ehrliche Frau
auf den Hof gesucht. *1378
Richard Sauer, Rollstrasse 103.

Apollo-Theater
Zum letzten Male, abends 7 1/2 Uhr:
„Wenn im Frühling der Hollunder!“
Operette in 3 Akten von Lippich und Jacobi.
Musik von Heinz Lewia. 2880
Morgen, Erstaufführung von
Eine Frau wie Du!
Operette in 3 Akten von Dr. Bruno Decker und
E. Schoch. - Musik von Hermann Krome.
Reinhold von Bodendorf . . . Hans Forstner.
Johanna Gräfin von Ellernbeck . . . Meta Helm.
Vorverkauf täglich 9-1 u. 3-1/2 Uhr im Bureau.
- Sonntags ausverkauft. -

Zahn-Atelier Frau V. Schulz
Sprechstunde v. 9-6 Uhr abds.
Steinweg 2, 2163
im Hause des Kgl. Stadtschreibers.

Stadttheater.
Freitag, 18. Oktober 1918:
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Wer zuerst kommt
mit **Richard Wille**, Musik
von **Leopold Blauk.**
Dienstag:
Fidello.
Oper von **Beethoven.**
Sonnabend, 19. Oktbr. 1918:
Wer zuerst kommt.
Dienstag: **Der Schatzkammer.**

Thalia-Theater
Gesp. d. Stadttheat.-Personals.
Sonntag, den 20. Oktober:
2 1/2 abends 7 1/2 Uhr.
Die goldene Eva.
Lustspiel von **Schönthan**
und **Koppel-Eulend.**

Zoo.
Heute abend 8 Uhr
1. Gesellschafts-
Konzert.

Kaiser-Panorama,
Gr. Ulrichstraße 4 1/2.
1. Die Perle Nord-
Tiroel von Salzburg
über Zell am See bis
zum Klitzbühler Horn
mit herrlich. Wasser-
fällen und Klamm.
2. Schwelz, Zürich
mit Klärer Alp. 3939
War bis Sonnabend.

Verlangen
Sie erhalt
das gute
Schneffelbrot.
Was muß jeder Deutsche
von der
Allgem. Umfassender
und der
Umfassender auf
Zurussgegenstände
anbedingt wissen.
(Geltend vom 1. Oktober 1918).
Preis 60 Pf.
Satz 42.44.
Zu beziehen durch die
Bohls-Buchhandlung
Halle, Satz 42.44.

Leute
zum Fensterputzen, nicht
über 17 Jahren, tüchtig
Bereinigte Glanmerker
Satz 23. *1380

Hermann Quandt, Rostschlächterei.
Freitag vormittag Nr. 2001-2200.

Familien-Nachrichten.
Danke.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim
Hinscheiden unseres lieben Kindes und Bruders
Willi Schreiber
lagen wir nur auf diesem Wege unseren herzlichsten
Dank. Besonders vielen Dank für die tröstlichen
Worte des Herrn Pastor Dieckmann.
Berlin, den 17. Oktober 1918.
Franz Schreiber und Frau geb. **Silbert**
und **Schwister.** *1374

Parteitag der bayerischen Regierungsozialisten.

Am 12. und 13. Oktober tagte im Generalkomitee in München ein Parteitag der bayerischen abhängigen Sozialdemokraten. Inwieweit und umgewollt hat der bisherige Parteitag...

Das Interesse des Parteitages an den ersten Verhandlungspunkten war nicht sehr groß. Der Bericht des Landesvorstandes, der sich über die Kriegsjahre erstreckt, wurde ohne jede Diskussion erledigt. Die Vorlage über die Wiedereinrichtung der Landesorganisation wird unter Vorbehalt als Generaldiskussion...

Die Organisation hat unter den Einwirkungen, die teilweise bis zu 90 Prozent der männlichen Mitglieder gingen, gelitten. Die Statistik, die nach dem Kriegsende mit dem Gauverband...

Der Bericht nach seiner Unterbrechung, trotz wiederholter Auforderung des Vorsitzenden meldete sich niemand zum Wort. So konnte Auer nicht sofort zu seinem zweiten Referat über den Ausbau der Organisation übergehen. Er begründete die Vorlage einer neuen Landesorganisation, die u. a. Bayern links bis Rhein, die Rheinlande bis zum Rheinstrom, die Rheinprovinz bis zum Rheinstrom...

Am zweiten Verhandlungstage hielt Müller vom Berliner Parteivorstand sein Referat über die Reichs- und Landespolitik. Wir haben an der Schwelle einer neuen Zeit, das parlamentarische System hat im Stille. Aber es muß befristet werden durch Verfassungsmäßigkeit. Die Schiedsrichterkommission hat sich auflösen, sonst geht das Reich an Brücken kaputt. Der Reichsanwalt hat das Eingreifen des Reichs in die Parteipolitik abgelehnt; aber wie soll der Schiedsrichter befristet werden, wenn nicht durch Eingreifen des Reichs? Die jetzigen Verordnungen sind ein Verstoß gegen die Verfassung...

fallen stehen, die Möglichkeit der Entscheidung für die denkwürdige Wendung in der U-Boot-Frage. Nach dem Krieg müssen die Schuldigen zur Verantwortung gezogen, muß Kritik über den Krieg geübt werden. Wir hat die Vaterlandspartei gegen uns gegen den Schiedsmann-Frieden gehalten, wir müssen festhalten, daß der Frieden, der jetzt kommt, nicht der Schiedsmann-Frieden ist, der im Vorjahre noch zu haben gewesen wäre. Wir sind jetzt genötigt, eine Situation zu überdenken, die wir nicht geschaffen haben. Die politische Unabhängigkeit verleiht den Göttern die sie zu füttern hat, jetzt sind die Verhältnisse der Kriegsjahre langwierig herangezogen. Wir wollen keine Zweifel lassen, daß wir nur so lange in dieser Regierung bleiben, als sie wirklich demokratische Politik macht. Unsere Vertreter werden Hauptangelegenheiten nicht aufgeben. Wir haben einen Antrag, das Prinzip des Subsidiarismus auf die Regierungspolitik zu übertragen. Aber der erste Schritt ist getan. Der Friede ist nur als Friedensfriede möglich. Das stellt die Auslandspolitik der Sozialdemokratie auf ganz neue Grundlagen. Wilsons Punkte bedeuten, daß kein Raum mehr für Kolonialpolitik, für hiesige Einflüsse — was sie wert sind, gegen die Feindschaft der Sofia kurz vor dem Abfall Bulgariens —, kein Raum mehr für Geheimdiplomatie, für Sonderbinden. Sie bedeuten auch Verzicht auf Mittelamerika, das ohnehin durch die letzte Entscheidung in den verbündeten Ländern zusammengebrochen ist. Ostereichs Umgestaltung, die jetzt kommt, betrifft, daß wir...

Für Frieden, Freiheit, Sozialismus!

Wer nicht will, daß der Krieg noch länger fortgesetzt, sondern möglichst schnell durch einen Rechtsfrieden auf Grund des Selbstbestimmungsrechts der Völker beendet wird;

wer die innerpolitische Entwicklung im Sinne der sozialistischen Wirtschaft und Freiheit fördern will; wer überhaupt der Auffassung ist, daß die Völker ihr Zukunftsgeschick selbst gestalten sollen, weil ihnen der furchtbare, an Entbehrungen und Opfern reiche Krieg diese Notwendigkeit zwingend zum Bewußtsein gebracht hat,

der besuche die Friedensveranstaltungen der Unabhängigen Sozialdemokratie!!!

Deffentliche Volks-Versammlungen, die jedermann zu gänglich sind, finden statt:

- Heute, Donnerstag, abend in Halle im Volkspark und Letzten Dreier; Freitag abend in Sangerhausen in der Schweizerhütte; Sonntag nachmittag in Wittenberg bei Fischer; Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Dreierhaus zu Osendorf für Ammendorf und Umgegend; Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus Fortuna, Deutschtal; Montag abend 7 Uhr im Bürgergarten zu Eisleben.

Arbeiter, Friedensfreunde, Kriegerfrauen, heraus! Geht durch massenhaften Besuch unabweidung euer Auffassung kund. Die Weltmenschen wittern wieder Morgenluft; einmütig muß ihnen das Leidende, darbede, sehnüchig und mit Recht nach Frieden verlangende Volk entgegengetreten!

Auf zu den Versammlungen!

In Zukunft seine Verbindungen mehr haben. Dadurch wird ein dauerhafter Friede leichter möglich, eine Behebung des Friedens erzwungen. Wilson ist mit dem Gedanken eines Völkerbundes auf dem richtigen Wege, wenn er ihn nicht mit dem Gedanken schon jetzt eingeleitet will, um Deutschland erst später unterworfen zu werden. Wilsons Programm ist ein sozialistisches Programm, das die Bekämpfung des Völkerbundes betraut. In unseren Vorkriegsjahren haben wir Verfassung, Schiedsrichterliche Hilfe, gefordert. Man hat uns Illusionen geflochten; wie Jahre Krieg waren es völlig auf Erkenntnis für die anderen. Mit dem Wahn des Völkerbundeswahn ist durch die Entlassung des Kriegsministers und anderer Kommandierenden, Generalleutnant der Anfang gemacht, aber es müssen noch viel mehr auf den Schiedsrichter gebracht werden. Die Kommission, die die Regierung für das Studium der Völkerbundfrage eingesetzt hat, muß die Vorkriegsjahre befragen, denn wirklich Schiedsrichter gegen den Spitze treten, die der jahrelangen Unterdrückung gegen dem Gedanken getrieben hat. Neue Männer neben auf diesem Wege, nicht bloß bürokratische Innehalter. Nur dann ist der Völkerbund des Auslandes gegen Deutschland zu befehlen.

Wir dem Frieden kommt für die Arbeiter eine schwere Zeit. Die stärkste Demobilisierung stellt uns vor gewaltige Aufgaben. Wie soll es mit der Wirtschaft sein? Um sie wieder aufzubauen, muß die Arbeit wieder sein. Um sie mehr für einen militärischen Frieden zu gewinnen, die Internationale konnte trotz aller unserer Bemühungen im Krieg nicht wirken. Aber im neuen Friedenszustand, im Völkerbund wird die härteste Stütze des dauerhaften Friedens sein und die Grundlage der sozialdemokratischen Auslandspolitik. Wir müssen die Vorkriegsjahre befragen, um die Völkerbund zu befehlen. Wir frei für Demokratie und völkerbefreienden Sozialismus! (Beifall.)

Einige Mitglieder begrüßten einen Antrag München zur Einleitung eines Staatsgerichtshofs für die Schuldigen an der Verlängerung des Krieges, an der jetzigen Situation. Sie müssen abgelehnt werden, weil sie keine Vorkriegsjahre rechtlich darf vor den höchsten Stellen nicht fast machen. (Beifall.)

Einige Mitglieder freuten sich, aus dem Referat Müllers zu erleben, daß die Partei ausdrücklich zur Politik vor dem Krieg übergehen wird. Wir werden uns wieder einig werden mit unseren feindseligen Vorkriegern. Wir werden uns wieder einig werden mit den radikalen Vorkriegern. Aufgegeben werden muß mit dem veralteten Regiment. Das ist noch nicht geschehen, wie die Vorkriegsjahre im letzten Jahre. Die Vorkriegsjahre sind nicht das, was wir fordern. Wir wollen keine Einzelangelegenheiten, die von Justizinstanzen abhängen, sondern allgemeine Grundsätze. Wenn viele Stellen in Gefängnissen und Justizanstalten frei werden, können wir uns nicht, daß es sich nicht nur für die Entlassenen da ist. (Beifall.) Wir haben volle Beilegung der Vorkriegsjahre, aber wir fordern mit der ganzen Partei, mit der Militärregierung. Da vertritt darauf, daß die führenden Vorkriegern die Politik nach der Stimmung im Lande richten werden. Die kommenden Wochen entscheiden unser Schicksal. Wer sie nicht befreit, verfallt dem Vorkriegern. (Beifall.)

Dr. Seimrich-München schließt sich an. Wir haben viele Fehler gemacht, aber darüber ist es jetzt nicht zu sprechen, jetzt ist Handeln nötig. Wir müssen vor allem auch eine militärische Umwälzung fordern. Tausende von Soldaten (zurück: Unteroffizieren) haben in den Gefängnissen. Die Vorkriegsjahre sind nicht von ihren Vorkriegern zu befehlen. Die Zusammenbruch Verantwortlichen muß die Pension gestrichelt werden. (Starker Beifall.)

Einige Mitglieder: Durch die Rede Müllers sind eine gewisse melancholische Intention. Ich habe das Gefühl, daß die Regierung wieder heraufgehoben werden, die nicht demokratische Politik macht. An dem neuen Willen unserer Vertreter zweifle ich nicht, aber werden sie auch können? Kommen wir uns doch von der Politik nicht lösen, die am 4. August abgeschlossen wurde, trotz Vorkriegern und Vorkriegern Frieden. Es ist ein offenes Geheimnis, daß in der Praxen viel Stimmung ist für die Annahme des Vorkriegern. Wir müssen die Vorkriegern als ererblicher Vorkriegern im Lande enthalten, hat sie entschlossen, sich zu enthalten. Da will keine Vorkriegern leben, aber vor zu viel Vertrauen in die Anglist der Vorkriegern waren.

Einige Mitglieder: Wir alle haben das Gefühl, vor der Vorkriegern eine allseitige Explosion zu sehen. Aber ich warne davor, mit dem Gedanken der Revolution zu spielen. Wir dürfen nicht denken, weil wir im Prinzip dafür sind, weil die Stimmung dafür ist, müssen wir es machen. Natürlich, wenn ein Sturm losbricht, dürfen wir nicht mit dem Gedanken spielen, aber wir müssen uns nach Vorkriegern eine kommende Kraft anschauen, weil wir das, was die Vorkriegern fordern werden, nicht erfüllen können. Ihnen ist nicht mit rein politischen Umwälzungen gebient, sie werden Arbeit und Brot in genügender Maße fordern. Arbeit können wir nicht liefern, das hängt von der Güte ab. Mehr Lebensmittel können wir nicht liefern, ohne den Vorkriegern gegen die Stadt zu gehen.

Einige Mitglieder: München hält eine sehr radikale Rede; eine ganz radikale Umwälzung müßte in Deutschland erreicht werden. Er will nicht die Partei jetzt kritisieren, aber er fordert, daß die Unabhängigen nicht in sich selbst müßten. Unter lauten Beifall fordert auch er Befreiung der Schuldigen an der Verlängerung des Krieges.

Einige Mitglieder: Die Unabhängigen sind nicht von uns abgehoben worden, es ist ihnen nicht von uns gegeben, sie sind von selbst gekommen; es ist nicht im Wege, sie nicht mehr zu befehlen, es ist immer noch möglich, daß wir die Vorkriegern rein politischen Umwälzungen, die hier gefordert sind, unterwerben. (Beifall.)

Müller erwidert das Schlusswort: Ich habe nichts gegen den Antrag, die Schuldigen an der Verlängerung des Krieges abzuurteilen, aber ich bin nicht bereit, sie nicht mehr zu befehlen, es ist immer wieder Leute kommen, die den Krieg verlängern wollen. So General Lieber in einer Rede in Vorkriegern. Was den melancholischen Zug anbelangt, den einige in meiner Rede bemerkt haben wollen, so muß ich erklären, daß ich heute noch nicht weiß, die wir in den Krieg betreten werden, die wir nicht wissen. Es ist ein großer Vorteil für uns, daß wir niemand für den Zusammenbruch verantwortlich machen kann. Jetzt hat sich doch auch ergeben, daß die Grundlage unserer Politik nicht nur, den Krieg als Verbrechenskrieg zu betrachten. Heute in dieser Situation sehen wir alle, daß wir...

